

---

# Firmenvollauskunft

---

Sichere Kreditentscheidungen setzen eine zuverlässige Entscheidungs- und Bewertungsgrundlage voraus.

Mit der Firmenvollauskunft erfüllt EUROPRO den Anspruch, fundierte Entscheidungen aufgrund aktueller und umfassender Informationen zu treffen. Die Firmenvollauskunft enthält aktuell und ausführlich alle wirtschaftlich relevanten Faktoren über ein Unternehmen, die für die Beurteilung von Kreditentscheidungen aller Art erforderlich sind.

## Die Quellen der Firmenvollauskunft

---

Um die hohe Datenqualität zu ermöglichen, werden unterschiedlicher Quellen verbunden:

### Öffentliche Register und Verzeichnisse

Neueintragungen, Veränderungs- oder Löschmeldungen vom

- Handelsregister
- Gewereregister
- Melderegister
- Genossenschaftsregister
- Vereinsregister
- Schuldnerverzeichnis (Haftanordnung, eidesstattliche Versicherung, Insolvenzverfahren; sowie Nichtabgabe der Vermögensauskunft, Gläubigerbefriedigung ausgeschlossen, Gläubigerbefriedigung nicht nachgewiesen (jeweils nach ZPO oder AO))

### Inkassodaten

Inkassodaten u. a. aus der Euler Hermes Gruppe (Allianz Group), der EOS Holding GmbH und der Bürgel Gruppe sowie weiterer führender deutscher Inkassounternehmen

### Persönliche Recherche

Kontinuierliche Recherche-Arbeit, durchgeführt von speziell ausgebildeten Rechercheurinnen und Rechercheuren

Die Firmenvollauskunft ermöglicht den Abruf von Bonitätsinformationen über inländische Unternehmen und wird von allen Kreditversicherungen akzeptiert.

Sollten zum gesuchten Unternehmen einmal keine (aktuellen) Informationen vorhanden sein, wird neu recherchiert.

## Informationsbestandteile der Firmenvollauskunft

---

Übersichtlich und systematisch gegliedert, gibt die Firmenvollauskunft einen umfassenden Überblick über die Bonität, die Finanzsituation, die Unternehmensstruktur und die Historie von Geschäftspartnern. Neben den von unseren Kunden am meisten geschätzten Informationen, dem Bonitätsindex und der Höchstkreditempfehlung, enthält die Vollauskunft exklusiv Bilanzgrades, die nach der Methodik von Euler Hermes berechnet werden.

## Finanzlage / Bonitätsindex

---

Der Bonitätsindex bildet das Ausfallrisiko eines Unternehmens innerhalb der nächsten 12 Monate ab. Je höher der Bonitätsindex, umso höher die Ausfallwahrscheinlichkeit. Detailinformationen zum Bonitätsindex enthält die Beschreibung zur Interpretation des Bonitätsindexes.

### Bilanzen/Geschäftsberichte

- Bezug der beim Bundesanzeiger veröffentlichten bzw. hinterlegten Bilanzen
- Geschäftsberichte/Jahresabschlüsse von Unternehmen, die an Bürgel geliefert werden
- Grade-Expertise der Euler Hermes Deutschland AG (Allianz Group) zur Ermittlung des Bilanzgrades

### Zahlungserfahrungen

Bürgel bezieht Zahlungserfahrungen aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen

### Print- und Onlinemedien

Systematische Auswertung der Tagespresse und von Internetseiten

### Selbstauskünfte und Lieferantenbefragungen

Direkte Befragung von Unternehmen

## Inhalte der Firmenvollauskunft

Firmierung	Firmenstatus
Objektnummer	
Finanzlage	Bonitätsindex / Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens / Durchschnittliches Ausfallrisiko der Branche(n) / Zahlungserfahrung / Negativmerkmal / Höchstkredit (abhängig vom Anfragegrund) / Bilanzgrade mit Bilanzjahr
Beantwortung der Anfrage	(abhängig vom Anfragegrund)
Kommunikationsdaten	Hauptanschrift, juristischer Sitz, Handelsname, wenn vorhanden
Rechtsformdaten	Rechtsform / Gründungsdatum / Beginn der Geschäftstätigkeit / HR-Daten / Stamm- /Haftkapital / Inhaber, Komplementär, Vorstand, Geschäftsführer etc. (rechtsformabhängig) – mit Negativmerkmalen, wenn vorhanden
Handelnde Personen	
Ausgeschiedene Funktionsträger und Anteilseigner	(letzte 3 Jahre, wenn vorhanden)
Firmenhistorie	
Geschäftsgegenstand/Branchen	Haupt- und Nebenbranche mit Angabe der durchschnittl. Ausfallwahrscheinlichkeit
Beteiligungen	
Bankverbindung(en)	Hausbank und weitere Bankverbindungen, wenn vorhanden / IBAN, BIC
Geschäftszahlen <sup>1</sup>	
Bilanzkennziffern (bis zu 4 Jahre möglich)	Eigenkapitalquote / Liquiditätskennzahl / Gesamtkapitalrendite / Bilanzgrade
Bilanzen (wenn vorhanden)	im Zweijahresvergleich mit Veränderungsanzeige / Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach HGB
Immobilie(n)	
Niederlassungen und Betriebsstätten	mit Kommunikationsdaten
Weitere Funktionen/Beteiligungen	(wenn vorhanden)

Je nach Verfügbarkeit der einzelnen Informationen. Einige Inhalte werden rechtsformabhängig und im Umfang komprimiert dargestellt.

<sup>1</sup> Gekennzeichnete Unternehmenszahlen sind auf Basis von Branchendurchschnittswerten geschätzte Angaben.

### Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens und durchschnittliches Ausfallrisiko der Branche(n)

Die Ausfallwahrscheinlichkeit ist die prozentuale Wahrscheinlichkeit, mit der ein Unternehmen innerhalb der nächsten 12 Monate in die schlechteste Risikoklasse abfällt bzw. mit seinen Zahlungen ausfallen wird.

Die Beurteilung des Unternehmens wird durch den direkten Vergleich mit dem gewichteten durchschnittlichen Ausfallrisiko seiner Branche(n) erleichtert. Die Basis für die Ermittlung des durchschnittlichen Ausfallrisikos der Branche(n) bildet die Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamts (WZ-Code). Dabei wird das durchschnittliche Ausfallrisiko aller Branchen, denen das Unternehmen angehört, betrachtet.

### Zahlungserfahrung

---

Es werden Zahlungserfahrungen aus zahlreichen Wirtschaftsbereichen verarbeitet. Diese gewähren einen objektiven Einblick in das Zahlungsverhalten des angefragten Unternehmens.

### Negativmerkmal

---

Sofern vorhanden, werden gespeicherte Negativmerkmale zum angefragten Unternehmen sowie zu Funktionsträgern bzw. Anteilseignern geliefert. Negativeinträge werden mit Datum angezeigt. Bei Inkasso- und Inkassoüberwachungsverfahren wird zusätzlich die Summe der Hauptforderungen angezeigt. Bei eidesstattlichen Versicherungen, Haftanordnungen und Insolvenzverfahren sowie den Negativmerkmalen Nichtabgabe der Vermögensauskunft, Gläubigerbefriedigung ausgeschlossen und Gläubigerbefriedigung nicht nachgewiesen (jeweils nach ZPO oder AO) zum Unternehmen werden das Amtsgericht und das Aktenzeichen des jeweils letzten Negativeintrags angezeigt.

### Höchstkredit und Beantwortung der Anfrage

---

Neben dem Bonitätsindex ist unsere Höchstkreditempfehlung eine weitere wichtige, entscheidungsrelevante Information bei der Bestimmung von Kreditlimits. Der Höchstkredit, als eine Möglichkeit der Beantwortung der individuellen Anfrage, wird angegeben, wenn dafür ausreichende Daten zur Verfügung stehen. Der Höchstkredit bezeichnet den vorgeschlagenen Betrag für eine Kreditlinie zum angefragten Unternehmen.

### Bilanzgrade

---

Branchenabhängig stellt das von der Euler Hermes Deutschland AG entwickelte Bilanzgrade einen wesentlichen Parameter der Firmenvollauskunft dar. Durch die Ausgabe des entsprechenden Bilanzjahrs wird eine eindeutige zeitliche Zuordnung des Bilanzgrades ermöglicht. Das Bilanzgrade basiert auf den Kennziffern Eigenkapitalquote, Liquiditätskennzahl und Gesamtkapitalrendite der veröffentlichten Bilanzen.

### Kommunikationsdaten

---

Zur Firmenidentifikation werden umfassende Daten wie Adressen, Kommunikationsdaten mit Telefon, Fax, E-Mail- und Webadresse, juristischem Sitz und, soweit vorhanden, den Handelsnamen zur Verfügung gestellt.

### Rechtsformdaten

---

Die Rechtsformdaten enthalten Strukturdaten, wie z.B. Rechtsform, Gründungsdatum, Registereintrag, Gesellschafterverhältnisse und -anteile, Funktionsträger und deren Befugnisse sowie die chronologische Entwicklung des Unternehmens.

### Handelnde Personen

---

Soweit bekannt, werden die handelnden Personen benannt.

### Ausgeschiedene Funktionsträger und Anteilseigner

---

Ausgeschiedene Funktionsträger und Anteilseigner werden, soweit bekannt, für einen Zeitraum von maximal 3 Jahren rückwirkend angegeben. Berücksichtigt werden z.B. ausgeschiedene Geschäftsführer einer GmbH, persönlich haftende Gesellschafter einer GbR oder Inhaber einer Einzelfirma bzw. eines Gewerbebetriebs.

### Firmenhistorie

---

Die Firmenhistorie liefert Informationen zur Unternehmensentwicklung der vergangenen Geschäftsjahre, aufgeführt mit Datum und Rechtsform.

### Geschäftsgegenstand/Branchen

---

Das Segment Geschäftsgegenstand/Branchen gibt einen Überblick über die Geschäftsfelder des angefragten Unternehmens. Liegt ein Individualtext zum Geschäftsgegenstand vor, erscheint dieser in der Auskunft.

Die Branchen werden soweit möglich in Haupt- und Nebenbranche unterteilt und die entsprechenden Branchenkennziffern gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamts ausgegeben. Zusätzlich wird das durchschnittliche Ausfallrisiko pro Branche ermittelt.

---

## Beteiligungen

Dieses Segment enthält Daten zu Beteiligungen, wie z. B. die Art der Beteiligung, die Anteilshöhe, verkürzte Handelsregisterinformationen und den Firmenstatus. Die Anzeige der Objektnummer dient als eindeutiges Identifizierungsmerkmal und kann bei Anfragen auf ein beteiligtes Unternehmen als Suchkriterium eingesetzt werden.

---

## Bankverbindung

Bürgel informiert über maximal fünf Bankverbindungen eines Unternehmens. Unterhält ein Unternehmen weitere bzw. keine Bankverbindungen, wird ein entsprechender Hinweistext geliefert. Sofern bekannt, wird die Hausbank bezeichnet und weitere Bankverbindungen mitgeteilt. Neben der Konto-Nr. und der BLZ werden die IBAN und der BIC angegeben.

---

## Geschäftszahlen

Soweit verfügbar, werden Umsatz-/Roherlös- und Mitarbeiterzahlen sowie Angaben zu Betriebs- und Geschäftsausstattung, Forderungen, Verbindlichkeiten und zum Fuhrpark ausgegeben. Jede in der Auskunft ausgewiesene Geschäftszahl, die von Bürgel geschätzt wurde, wird gekennzeichnet. Als geschätzt gelten Zahlen, die mit Hilfe von Branchendurchschnittswerten ermittelt wurden, z.B. maschinelle Schätzzahlen. Sofern mindestens eine geschätzte Zahl existiert, wird folgender Hinweistext ausgegeben: „Bei den mit Sternchen (\*) gekennzeichneten Unternehmenszahlen handelt es sich um auf Basis von Branchendurchschnittswerten geschätzte Angaben“.

---

## Bilanzkennziffern/Bilanzgrade

In der Firmenvollauskunft werden die wesentlichen Kennzahlen Eigenkapitalquote und Gesamtkapitalrendite sowie eine Liquiditätskennzahl ausgegeben, die eine objektive Bewertung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens erlauben. Die Interpretation der Bilanzkennziffern sollte anhand von Branchenwerten, Entwicklungstendenzen bzw. anhand des direkten Vorjahresvergleichs erfolgen.

Die **Eigenkapitalquote** misst den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Je höher die Eigenkapitalquote, desto besser ist die wirtschaftliche Stabilität (Bonität) und damit die finanzielle Unabhängigkeit eines Unternehmens.

Die **Liquiditätskennzahl** veranschaulicht das Verhältnis von bereinigten Forderungen zu den Nettoverbindlichkeiten. Je höher die Kennzahl, desto niedriger ist die finanzielle Abhängigkeit des Unternehmens von externen Gläubigern. Der beste und damit maximal erreichbare Wert beträgt 10,00. Eine niedrige Kennzahl ist ein Indikator für ein höheres Ausfallrisiko.

Die **Gesamtkapitalrendite** gibt Auskunft über die Effizienz und Verzinsung des gesamten im Unternehmen eingesetzten Kapitals. Je höher die Gesamtkapitalrendite, desto wirtschaftlicher arbeitet das Unternehmen mit dem eingesetzten Kapital.

Die aus dem Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz (MicroBilG) resultierende geringere Gliederungstiefe der Bilanz (§ 266 Abs. 1 HGB) führt zu abweichenden Berechnungsmethodiken der jeweiligen Bilanzkennziffern durch Bürgel, die im überwiegenden Teil marginale Ergebnisveränderungen nach sich ziehen können, was wiederum die Interpretierbarkeit von Bilanzkennziffern im Zeitverlauf einschränken kann.

Das **Bilanzgrade** wird branchenabhängig gebildet kann einen Wert zwischen 1,0 (sehr gut) und 5,0 (sehr schlecht) annehmen. Kann branchenabhängig kein Bilanzgrade ermittelt werden, wird darauf hingewiesen („Aufgrund der bilanziellen Besonderheiten der Branche/-n wird kein Bilanzgrade ausgewiesen“). Das Bilanzgrade ist eine Stichtagsbetrachtung und basiert auf den Informationen, die aufgrund der letzten Bilanzveröffentlichung(en) im Bundesanzeiger bekannt geworden sind.

Soweit vorhanden, werden die Bilanzkennziffern und das Bilanzgrade für bis zu 4 Jahre ausgegeben. Voraussetzung hierfür ist, dass die Bilanzen in strukturierter Form vorliegen.

---

## Bilanzen

Die Auskunft beinhaltet Bilanzen eines Unternehmens, soweit diese im Bundesanzeiger veröffentlicht oder hinterlegt worden sind und verarbeitet wurden. Ferner können auch Bilanzen von bilanzierungspflichtigen Kaufleuten enthalten sein, die (noch) nicht im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden. Ausgegeben werden die Bilanzen im Zweijahresvergleich mit Angabe der Veränderungswerte im Vergleich zum Vorjahr sowie die Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach HGB, soweit verfügbar. Eine erfasste Bilanz wirkt sich innerhalb der Finanzlage auf den Bonitätsindex aus. Nähere Informationen enthält die Beschreibung zur Interpretation des Bonitätsindex.



Ihre Nr. 1 in der  
Bonitätsprüfung

Ermittlung mit System

### Immobilien

---

Soweit bekannt, wird die Besitzart und die Anschrift der bekannten Immobilie(n) mitgeteilt.

### Niederlassungen und Betriebsstätten

---

Dieses Segment enthält die Firmierung, Anschrift und die Kommunikationsdaten von evtl. vorhandenen Niederlassungen bzw. Betriebsstätten.

### Weitere Funktionen/Beteiligungen

---

Schließlich enthält die Firmenvollauskunft weitere Funktionen/Beteiligungen der Gesellschafter, Geschäftsführer usw.

### EUROPRO Nachtragsservice

---

Mit dem Nachtragsservice informiert EUROPRO automatisch 12 Monate lang über wesentliche Veränderungen bei Geschäftspartnern. Aktualisierungen der Kommunikationsdaten sowie der Rechtsform- oder Finanzlagedaten werden bei bereits abgerufenen Firmenvollauskünften kostenfrei von EUROPRO nachgeliefert. Den Ablauf der Nachtragsfrist für jede Auskunft zeigt EUROPRO in der Kopfzeile der Auskunft mit der Datumsanzeige an.